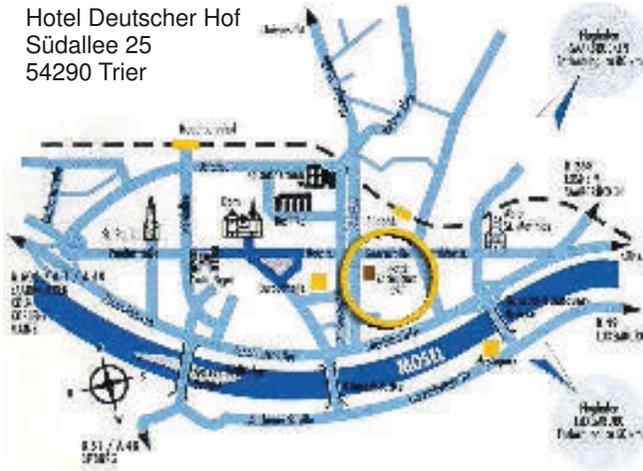


## Tagungsort

Hotel Deutscher Hof  
Südallee 25  
54290 Trier



## ÖPNV:

Ab Hauptbahnhof Trier mit dem Stadtbus Linie 3 bis Haltestelle Südallee/Kaiserstraße. An der Ampel in Fahrtrichtung den Altstadtring überqueren, das Hotel befindet sich dann etwa 50 m links gegenüber.

## Anmeldung:

Im Internet unter [www.solarverein-trier.de](http://www.solarverein-trier.de) oder unter [www.solar.fh-trier.de](http://www.solar.fh-trier.de)

## Tagungsgebühr:

95 Euro inkl. 7% MWSt.  
inkl. Tagungsunterlagen, Exkursion,  
Pausengetränke, Mittagessen

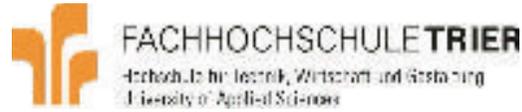
50% Ermäßigung für Mitarbeiter öffentlicher Verwaltungen und Hochschulen sowie Mitglieder des Solarverein Trier, des Förderverein der Energieagentur Region Trier und des UHR e.V.

## Organisation und weitere Infos

Solarverein Trier e.V.  
Ingo Wieland  
Im Gerstengarten 2  
54317 Osburg  
Telefon: 0 65 00 - 917 81 40  
Fax: 0 65 00 - 91 35 89  
Email: [solarverein@fh-trier.de](mailto:solarverein@fh-trier.de)  
[www.solarverein-trier.de](http://www.solarverein-trier.de)

## Die Veranstaltung

wird durchgeführt in Kooperation zwischen dem Kompetenzzentrum Solar an der



und dem



sowie der



Die alleinige Verantwortung für den Inhalt dieser Publikation liegt bei den Autorinnen. Sie gibt nicht unbedingt die Meinung der Europäischen Union wieder. Die Europäische Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin enthaltenen Informationen.

und unterstützt von



**Solarenergie Kompetenzzentrum**  
Das Kompetenzzentrum Große Sandstraße 80a wird gefördert durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit aufgrund einer Beschlusses des Deutschen Bundestages.

# Große thermische Solaranlagen für Wohnanlagen, Krankenhäuser, Hotels und Wohnheime



swt-Wohnheim Olewig



Gästehaus Hotel Deutscher Hof

**Tagung mit Exkursion  
am 20. Oktober 2010  
von 9 bis 17 Uhr  
im Hotel Deutscher Hof Trier**



## Wärme von der Sonne: am besten in Großanlagen!

Drei besondere Gründe sprechen für die Nutzung der Sonnenenergie in großen Solaranlagen:

### Politisch-rechtliche Vorgaben für mehr erneuerbare Energien

Im Rahmen der EU-Klimainitiative hat sich die Bundesrepublik verpflichtet,

bis zum Jahr 2020 mindestens 20% ihrer Energie erneuerbar zu gewinnen. Im aktuellen Energiekonzept der Bundesregierung heißt es u.a., dass der Standard "Null-Emission" bis 2050 in der Novelle der Energieeinsparverordnung für Gebäude festgeschrieben wird. Das bedeutet, dass die Häuser die Wärme, die sie für Heizung und Warmwasser verbrauchen, auch selbst produzieren müssen. Am einfachsten erfolgt dies durch die Kraft der Sonne: Sie spart mit modernen Solaranlagen kostenlos bis zu 50l Heizöl pro m<sup>2</sup> Kollektor und Jahr.

### Erhöhte Hygienevorschriften für eine "saubere" Trinkwasserbereitung

Mit dem Einsatz einer modernen Solaranlage erneuern Sie gleichzeitig Ihre Trinkwassererwärmung auf den modernsten Stand. Der hohe Hygienestandard der Solaranlagen schafft große Sicherheit für Planer, Betreiber und Nutzer: Legionellen haben keine Chance! Genießen Sie Frischwasser mit höchstem Komfort!

### Interessante Förderprogramme und hohe Wirtschaftlichkeit

Noch stehen gute Fördermöglichkeiten für eine solare Sanierung bereit - für den Neubau wurde die Förderung bereits drastisch eingeschränkt. Zuschüsse, zinsverbilligte Darlehen und Tilgungszuschüsse machen jetzt die Nutzung der Sonnenenergie interessant.

Großanlagen sind durch Skalenvorteile besonders wirtschaftlich. Gerade Gebäude mit hohem Warmwasserverbrauch wie Hotels, Krankenhäuser und Wohnheime, stellen damit den idealen Einsatzort für die Sonnenenergie dar. Sie machen sich unabhängig von zukünftigen Energiepreissteigerungen!

Das Kompetenzzentrum Solar an der Fachhochschule Trier wird Ihnen auf dieser Tagung einen umfassenden Überblick über aktuelle Entwicklungen und den Stand der Technik geben.

Ich lade Sie herzlich dazu ein!

Prof. Dr.-Ing. Christoph Menke,  
FH Trier, FB BLV / Energietechnik

## Programm

### 9:00 Registrierung

Ausgabe der Tagungsunterlagen, Begrüßungskaffee

### 9:30 Begrüßung und Eröffnung

Grußworte von MUFV und Stadt Trier

Vertreter/in des Ministeriums (angefragt)

Simone Kaes-Torchiani, Baudezernentin der Stadt Trier

Vorstellung der Referenten und des Programms, Einführung in die Thematik

Prof. Christoph Menke, Kompetenzzentrum Solar FH Trier

### 10:15 Potentiale und Technik

Grundlagen thermische Solarenergienutzung in Großanlagen, Besondere Anforderungen an Komponenten, Hygiene und Planung

Rudolf Moschik, AEE INTEC, Graz + Villach (A)

### 11:15 Kaffeepause

### 11:30 Beispiele aus der Praxis

Besonders gelungene Praxisbeispiele aus Deutschland, Österreich und der Region Trier

Stefan Soehnle, solid Fürth

Rudolf Moschik, AEE INTEC, Graz + Villach (A)

Matthias Gebauer, Solarverein Trier e.V.

### 12:15 Diskussion und Mittagspause

### 14:00 Rechtliche Rahmenbedingungen

Bau- und Mietrecht

Stefan Soehnle, solid Fürth

### 14:30 Förderprogramme und Wirtschaftlichkeit

Nationale Förder- und Kreditprogramme, durchschnittliche Investitionskosten, Energiekosten und dynamische Wirtschaftlichkeitsberechnungen

Stefan Soehnle, solid Fürth

Rudolf Moschik, AEE INTEC, Graz + Villach (A)

### 15:15 Exkursion

Besichtigung von vier realisierten Anlagen in Trier:

- Hotel Deutscher Hof mit 200 m<sup>2</sup> Kollektorfläche und zentraler solarer Warmwasservorwärmung; anschließend Busfahrt zu
- MFH mit 7 Wohneinheiten mit 40 m<sup>2</sup> Kollektoren und dezentralen Wohnungsstationen
- Studentenwohnheim Olewig mit 166 Apartments, 60 m<sup>2</sup> Solaranlage und zum
- Wohnheim Petrisberg mit 410 Apartments und 130 m<sup>2</sup> Fassadenkollektoren, beide mit zentraler, solar unterstützter Warmwasserversorgung.

### 17:00 Rückkehr zum Tagungshotel

anschließend Gelegenheit zu Einzelgesprächen mit den Referenten

## Das Thema

Die kostenlose Wärme von der Sonne spielt trotz großer Potentiale eine bisher noch untergeordnete Rolle. Es gibt rund 17 Millionen Wohngebäude in Deutschland, davon sind momentan erst 1,2 Millionen mit einer thermischen Solaranlage ausgestattet.

Bislang wurde Solarthermie vorrangig im Ein- und Zweifamilienhaus eingesetzt. Im Jahr 2006 wiesen 96,6% der Anlagen eine Fläche unter 20 m<sup>2</sup> auf.

Der Anwendungsbereich der Solarwärme für Mehrfamilienhäuser, Hotels, Altenheime und andere gewerbliche und soziale Einrichtungen liegt fast völlig brach.

Dabei liegen hier dank des ganzjährig hohen Warmwasserverbrauchs besonders große Einsparpotentiale und ideale Einsatzmöglichkeiten für die Nutzung der Sonnenenergie vor.

Solaranlagen sind aus ökonomischer Sicht für Mehrfamilienhäuser und gerade für Hotels, Pensionen, Pflege- und Seniorenheime eine sehr gute Investition für die Zukunft.

## Das Ziel

Besitzer von Mehrfamilienhäusern, Wohnungsbau-gesellschaften sowie Betreiber von Hotels, Krankenhäusern und Wohnheimen werden

- für den Einsatz der thermischen Sonnenenergienutzung sensibilisiert,
- die technischen Möglichkeiten und Voraussetzungen erläutert,
- den praktischen Einsatz anhand von Beispielen kennen lernen und
- über finanzielle und rechtliche Rahmenbedingungen informiert.

## Die Umsetzung

Durch zahlreiche Unterstützer konnten Referenten aus dem Solarpionierland Österreich und vom "Kompetenzzentrum Große Solarthermie Süd Solid" gewonnen werden. Damit ist eine praxisnahe Präsentation des aktuellsten Stands der Technik, ihrer Umsetzung und der Rahmenbedingungen garantiert.

**Hinweis:** Als Ergänzung findet am 21. und 22.10. an der FH Trier eine Intensivschulung für Planer, Ingenieure und Solateure statt. Nähere Infos unter [www.solar.fh-trier.de](http://www.solar.fh-trier.de)